



# Freundesbrief

der Christusträger-Schwestern

Marikoi / Indonesien

März & April 2015



Marikoi. „Bogen in den Wolken“

*„Was GOTT verheißen hat, das kann ER auch tun.“*

*(Römer 4,21)*

## Liebe Freunde,

*Am 1. Januar 2015 „malte“ GOTT einen wunderschönen, (auf dem Foto allerdings nicht sichtbaren doppelten) Regenbogen über unser Haus. Wir freuten uns sehr über dieses Zeichen Seiner Bundes-Treue und speziell darüber, dass ER uns mit Seinem „Bogen in den Wolken“ zum Beginn des Jahres daran erinnert hat, dass ER treu ist in allen Seinen Verheißungen. „MEIN Ratschluss erfüllt sich und all mein Vorhaben führe ICH aus.“*

*Jesaja 28,29*

Diese Zusage gab uns GOTT in Bezug auf die Weiterführung unseres Dienstes durch unsere indonesischen Vereinsmitglieder, wenn wir einmal unsere Zelte hier in Indonesien abbrechen werden.

Wenn Gedanken daran hoch kommen, dass unsere Zeit hier je länger je näher dem Ende entgegen geht (2016), ist uns dieses Versprechen GOTTES aus dem Buch Jesaja ein großer Trost. Über einen Seiner „Ratschlüsse“, der sich neu erfüllt hat, sind wir von Herzen dankbar. GOTT hat nämlich den jungen Gemeindepfarrer Agus dazu bereit gemacht, unserem Verein „Christopherus“ beizutreten. Das ist eine Gebets-erhörnung. Er ist nun für die Planung und Durchführung der geistlichen Programme im „Christopherus-Verein“ zuständig. Seine Frau, die ebenfalls Pfarrerin ist, steht unterstützend dahinter.



„Echte Männer“ bei der Morgenandacht



Frauen kochen für die Seminarteilnehmer

Im Oktober letzten Jahres organisierte er ein ökumenisches Männer-Camp mit dem Thema „ECHTE MÄNNER“.

Geleitet wurde dieses Seminar von einem Team von der Insel Java, das aus 14 Männern (9 Pfarrern und 5 Geschäftsleuten) bestand. Fünfzig interessierte Männer aus Marikoi und Umgebung nahmen daran teil. Es waren randvolle und geistlich sehr intensive Tage für sie. Schon um 5.00 Uhr morgens begann das Programm mit einer gemeinsamen Andacht und dauerte – nur unterbrochen von kurzen Essenspausen – bis 22.30 abends. Als Versammlungsraum diente der Kindergarten, der während dieser Tage geschlossen war. Die auswärtigen Teilnehmer hatten wir in den ehemaligen Patientenhäusern untergebracht. In dem Seminar wurden die Männer unterwiesen über die weitreichende geistliche Bedeutung ihrer Aufgabe als Familienoberhaupt.



Es blieb aber nicht nur beim theoretischen Lernen, sondern in kleinen Gruppen fand ein reger Erfahrungsaustausch statt. Viele der „ECHTEN MÄNNER“ erkannten und bekannten auch persönliche Sünden und Fehlverhalten und suchten Befreiung von verschiedenen Bindungen durch Gebet. Pfarrer Agus kümmert sich nun um die „Nacharbeit“. Alle zwei Wochen trifft sich dazu dieser neue christliche Männer-Kreis. Eine sichtbare „Frucht“ des Männer-Camps ist ein Nachbar von uns, der sich entschieden hat, seine alte Religion zu verlassen, um JESUS nachzufolgen. Nicht lange nach seiner „Umkehr“ fand auch seine Frau zum Glauben. Ihre Kinder gingen teilweise früher schon in die Sonntagsschule bzw. in den Teenie- oder Jugendkreis. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ließ sich nun die ganze Familie taufen. Gleich anschließend wurde das Elternpaar nach ca. 40-jähriger Ehe auch noch kirchlich getraut.



Bild oben: Pfarrersfamilie Agus & Meyli  
Bild unten: Taufe einer Nachbarsfamilie



Die Zimmermannsleute



Konzentriertes „Arbeiten“



Beim Förderprogramm: Mais wird ausgesät und gepflegt

### Die Renovierung des ehemaligen Klinik-Trakts,

welcher für Seminar- und Schulungszwecke gedacht ist, hat sich wegen Krankheit des Zimmermanns lange Zeit verzögert. Erst Ende Februar hat nun dieser letzte Bauabschnitt begonnen. Außerdem muss der lange Steg und die Treppe erneuert werden, weil viele Bretter nach 22 Jahren morsch geworden sind.

Nach dem Schließen der Klinik Ende 2012 verbleibt uns als Hauptaufgabe die Arbeit an den Kindern, die sich in zwei Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten aufteilt:

**Der Kindergarten** findet morgens mit 3 Altersgruppen statt. Hier werden die Kinder nach einem von der Regierung vorgegebenen Lehrplan angeleitet. Sie bekommen ihrem Alter entsprechend spielerisch Wissen beigebracht und werden für die Grundschule vorbereitet.

### Nachmittags folgt die Betreuung/Förderung der Vorschüler und der 1. Grundschul-Klasse.

Im Juli wird eine weitere Klasse hinzukommen. Bei diesem Programm, das hier als „Future Center“ bezeichnet wird, werden die einzelnen Kinder ihrer Begabung entsprechend gefördert. Auf die Formung ihres Charakters wird besonders Wert gelegt. Dabei orientieren wir uns an christlichen Maßstäben. Leider werden uns zum Schuljahresende zwei von den vier Erzieherinnen verlassen. Es ist menschlich gesehen jedes Mal ein größeres Wunder, wenn sich jemand bereit erklärt, in unser weit von der Stadt abgelegenes Dorf zu kommen, um hier zu leben und zu arbeiten. Es gibt hier immer noch keinen öffentlichen Strom, und sowohl die Telekommunikation als auch die Transport-Verbindungen sind weiterhin mit großen Schwierigkeiten verbunden, was für die heutige Generation abschreckend ist. Danke, liebe Freunde, wenn Sie mit uns

## Info:

### Wo:

MARIKOI, ein Urwalddorf auf der Insel Kalimantan/Indonesien

### Was:

- Kindergarten „Yerachmeel“ (GOTT erbarmt sich) drei Gruppen mit ca. 50 Kindern
- Nachmittags-Förderprogramm
- Mitarbeit in der örtlichen Kirchengemeinde
- Seminare/Schulungen in Zusammenarbeit mit dem indonesischen Verein „Christopherus“

### Wer:

Die Schwestern *Lydia* und *Anne* sowie 11 einheimische MitarbeiterInnen

### Ziele:

- Menschen mit JESUS bekannt machen, damit sie das Heil erkennen, das allein in IHM zu finden ist
- die Christen im Glauben weiterführen
- Kinder ganzheitlich fördern

[christustraeger-schwestern.de/mariko](http://christustraeger-schwestern.de/mariko)

für neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten beten, die diese Aufgabe aus christlicher Motivation heraus tun wollen und sich in die Team-Gemeinschaft einfügen.

Eine der Aufgaben von uns Schwestern, die in unseren Augen sehr wichtig ist, sehen wir darin, die „geschwisterliche Gemeinschaft“ unter den Verantwortlichen des Christopherus-Vereins zu stärken. Davon wird in der Zukunft ALLES



Fußwaschung beim Vereinstreffen



Erzieherinnen: Siti, Hariyani, Nina



Die Schwestern Lydia und Anne

abhängen! Wir kommen regelmäßig zweimal im Monat zusammen, um miteinander geistliche Gemeinschaft zu pflegen. Momentan beschäftigen wir uns mit dem Leben JESU in den letzten Tagen seines Erdenlebens. In der vergangenen Woche lasen wir den Abschnitt von der Fußwaschung. Diese wollten wir dann auch gleich untereinander praktizieren. Als wir die Gruppe unverhofft mit dieser Idee konfrontierten, das praktisch werden zu lassen und sich gegenseitig die Füße zu waschen, war die prompte Reaktion des Vorsitzenden: „Ich bin der Vorstand, also bin ich derjenige, der **Euch allen** die Füße wäscht!“ Das war eine lobenswerte Absicht, aber er ließ es dann doch zu, dass auch er seine Füße gewaschen bekam. **Es erfordert nicht nur Demut, jemandem die Füße zu waschen**, sondern es kann auch durchaus als demütigend empfunden werden, sich „dienen zu lassen“. Wir sind sehr dankbar, dass wir beide noch die Gelegenheit haben, GOTT und den Menschen hier in Kalimantan zu „dienen“.

**Dass wir hier sein können, haben wir Ihnen, liebe Freunde zu verdanken.**

Ohne Ihre finanzielle Hilfe wäre das nicht möglich! Wir sagen Ihnen deshalb ein herzliches „Vergelt's GOTT“ für Ihre Gaben, aber auch für Ihre Unterstützung im Gebet!

Die nächste Freizeit für die Jugendlichen unseres Dekanats wird im Juli stattfinden. Die Planung dafür hat schon begonnen. Danke, wenn Sie auch dieses Vorhaben im Gebet mittragen!

*Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihre CT-Schwestern Lydia & Anne*

*Sr. Lydia Sr. Anne*

*Konten für unsere Dienste in Übersee:  
Christusträger-Schwesternschaft e.V.*

**Deutsche Bank Bensheim** · BLZ 509 700 24 · **KONTO** 118 232  
**IBAN** DE32 509 700 240 0118232 00 · **BIC** DEUTDE3309  
**Postfinance Schweiz** · **KONTO** 80-54732-7  
**IBAN** CH50 0900 0000 8005 4732 7 · **BIC** POFICH33XXX

*Verwaltung*

**HERGERSHOF** · Hergershof 8 · 74542 Braunsbach  
**TEL** 07906-940043 · **FAX** 07906-86 70  
**E-MAIL** [verwaltung@christustraeger-schwestern.de](mailto:verwaltung@christustraeger-schwestern.de)  
**INTERNET** [www.christustraeger-schwestern.de](http://www.christustraeger-schwestern.de)

*Deutsche Schwesternhäuser*

**AUERBACH** · Weinbergstraße 14 · 64625 Bensheim  
**TEL** 06251-72143 · **FAX** 06251-723 60  
**HERGERSHOF** · Hergershof 8 · 74542 Braunsbach  
**TEL** 07906-8671 · **FAX** 07906-86 70  
**RÖDERMARK** · Talstraße 38 · 63322 Rödermark  
**TEL** 06074-95762 · **FAX** 06074-93277  
**KÜNZELSAU** · Rudolf-Hausner-Str. 22 · 74653 Künzelsau  
**TEL** 07940-547529